

Deutsche Uhrmacher-Zeitung

Bezugspreis:
für Deutschland und Oestr.-Ungarn
unmittelbar von der Geschäftsstelle
bezogen
**vierteljährlich 1,75 Mark,
jährlich 6,75 Mark
vorauszahlbar**
Bestellungen nimmt ferner jede
Postanstalt oder Buchhandlung zum
Preise von 1,50 Mark vierteljährlich
entgegen
Bezugspreis fürs Anslaud
**Jährlich 7,50 Mark voraus-
zahlbar**



Preise der Anzeigen:
die viergespaltene kleine Zelle oder
deren Raum
für Geschäfts- und vermischte An-
zeigen **40 Pfg.**,
für Stellen-Angebote und Gesuche
die Zelle **30 Pfg.**
Die ganze Seite (400 Zeilen zu 40Pfg.)
wird mit **130 Mark** berechnet
Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung
erscheint am 1. und 15. Jedes Monats
Einzelne Nummern kosten 30 Pfg.
Probenummern (aus überzähligen
Beständen) werden auf Verlangen
gratis und franko zugesandt

Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes

Post-Zeitungsliste No. 2053 * Verlag der Deutschen Uhrmacher-Zeitung Carl Marfels A.-G. * Fernsprech-Anschluss Amt I, No. 2094
Berlin SW, Zimmer-Strasse 8

XXVII. Jahrgang * **Berlin, den 15. Oktober 1903** * **No. 20**

Nachdruck ohne ausdrückliche Genehmigung der Redaktion unbedingt untersagt

Inhalt: Die achte Lehrlings-Prüfung des Deutschen Uhrmacher-Bundes. — Deutscher Uhrmacher-Bund. — Unlautere Reklame der „Union horlogère“. — Die Petition gegen die Schädigungen durch die Leihhäuser. — Die Brillenfabrikation Rathenows. — Minuten-Markir-Uhr. — Deutscher Uhrmacher-Kalender 1904. — Senkspiel mit Schwungrad-Betrieb. — Eine interessante Skelett-Uhr. — Aufforderung zur Betheiligung an der 27. Chronometer-Wettbewerb-Prüfung der Deutschen Seewarte. — Hilfs-Kompensationen. V. — Eine neue Blumen-Uhr. — Aus der Werkstatt (Doppeltes Schraubensänken. — Zentrir-Taster. — Amerikanischer Zusammensetzer). — Vermischtes. — Vereins-Nachrichten, Personalien, Geschäftliches, Gerichtliches u. s. w. — Briefkasten. — Patent-Nachrichten. — Räthsel-Ecke. — Anzeigen.

Die achte Lehrlings-Prüfung des Deutschen Uhrmacher-Bundes

findet Ende dieses Monats statt. Bezüglich der genauen Bedingungen zur Betheiligung verweise ich auf die in voriger Nummer an gleicher Stelle erschienene Einladung und bringe nur noch folgende Bestimmungen in Erinnerung:

Die Prüfungsarbeiten sind mit einer schriftlichen Erklärung des betreffenden Lehrherrn, daß dieselben von dem Prüfling selbständig ausgeführt sind, und unter Angabe der darauf verwendeten Zeit gut verpackt und franko spätestens bis zum 20. Oktober dieses Jahres an die Redaktion der Deutschen Uhrmacher-Zeitung, Zimmerstraße 8, Berlin SW. 12, einzusenden.

Die eingesandten Arbeiten sind ferner mit einem Merkwort zu versehen und müssen von einem verschlossenen Briefumschlag begleitet sein, der außen das gleiche Kennwort als Aufschrift tragen und einen Zettel mit folgenden Angaben enthalten muß:

1. den Namen des Lehrherrn;
2. den Namen des Prüflings;
3. Geburtsort und Geburtstag des Prüflings;
4. Beginn und Ende der Lehrzeit.

Die Umschläge werden von der Prüfungs-Kommission erst nach erfolgter Entscheidung geöffnet.

Zur Bequemlichkeit der Herren Einsender hat die Geschäftsstelle Anmelde-Formulare drucken lassen, die nur noch ausgefüllt zu werden brauchen und auf Wunsch postfrei zugesandt werden.

Berlin, den 15. Oktober 1903.

Der Vorsitzende des Deutschen Uhrmacher-Bundes.



Schwindel-Inserate. Mit dem Scheiden des Sommers regt sich das geschäftliche Leben von neuem, und auch die Parasiten, die überall sich einfinden, wo Leben ist, geben kräftigere Zeichen ihres Daseins. Was auf den Schleichwegen Bescheid weiß, die durch die Hinterthürchen des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wett-